

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung



N I E D E R S C H R I F T

06. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

Sitzungstermin: Montag, 09.03.2020

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:33 Uhr

Sitzungsort: Gemeindehaus, Ortsteil Frankenfelde, Dorfstraße 70,
14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender- Herr Stefan Pinkawa

Ortsvorsteherin- Frau Susanne Schöpke

Mitglieder- Herr Christian Block

Herr Hans Buchner

Herr Dr. Andreas Kugler

ab 18:32 Uhr

Herr Bert Lindner

Herr Erik Scheidler

Herr Martin Zeiler

Sachkundige Einwohner- Frau Daniela Funke

Herr Andreas Herold

Frau Katrin Kerlikofsky

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Frau Dr. Ricarda Voigt

Frau Anna Wunder

Verwaltung- Herr Hubert Dalbock

Frau Petra Hartfuß

bis Ende TOP 1

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Jens Reichwehr

Frau Anette Wolters

Ortsbeirat Frankenfelde- Herr Ronald Gottschalk

Herr Matthias Neumann

Schriftführerin- Frau Andrea Rottke

Abwesend:

Mitglieder- Frau Dr. Anja Jürgen

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Besichtigung des Gemeindezentrums Frankenfelde
2. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.02.2020
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Luckenwalde zur Ladenöffnung aus besonderem Anlass B-7073/2020
- 6.2. Förderung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen 2020 B-7079/2020
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Besichtigung des Gemeindezentrums Frankenfelde

Herr Pinkawa begrüßt alle Anwesenden.

Herr Dr. Kugler erscheint zur Sitzung.

Frau Herzog-von der Heide erläutert die Ausgangslage und die daraus zu berücksichtigenden Maßnahmen, sowie den Zeitablauf:

Ausgangslage:

- Parterre nur über sechs steile Steinstufen zu erreichen
- im Innern eine weitere Schwelle: Flur und Mehrzweckraum sind 17 cm niedriger als die angrenzenden Räume wie Küche und WCs
- Jugendclub über separaten Eingang und innenliegende Holztreppe zu erreichen
- Ein WC befindet sich auf halber Treppe.
- Einen zweiten Rettungsweg gibt es nicht, Im Gefahrenfall (Nichtnutzung des vorhandenen Treppenhauses wegen Verrauchung) muss die Rettung über die Dachfenster erfolgen und innerhalb der Hilfsfrist nur zehn Personen der Ausstieg ermöglicht werden, ist auch nur zehn Personen der gleichzeitige Aufenthalt im Obergeschoss gestattet

Fünf Varianten wurden untersucht. Entscheidung für:

- Einbau eines Aufzugs mit drei Haltestellen
- Erneuerung der Außentreppe
- Anhebung von Fußboden im Flur und Mehrzweckraum
- Behinderten-WC im Erdgeschoss
- 2. Rettungsweg Dachgeschoss

Einsatz von LEADER-Fördermitteln für eine Ertüchtigung waren möglich. Antragsvoraussetzung war das Vorliegen der Baugenehmigung.

Zeitlicher Ablauf:

24.05.2016, Beschluss Stadtverordnetenversammlung B-6188/2016,
17.06.2016, Einreichung Bauantragsunterlagen
09.09.2016, Maßnahmenbeschreibung wurde bei der LAG zur Stellungnahme
eingereicht
30.09.2016, Baugenehmigung erteilt
04.11.2016, Mitteilung LAG – Vorhaben ist auf Platz 1 der Ranking-Liste,
Förderantrag konnte gestellt werden
27.10.2016, Einreichung Förderantrag beim LELF
21.02.2017, Zuwendungsbescheid
04.11.2017, Baubeginn (Aufzugsschacht)

Für die Zimmererarbeiten wurden 9 Firmen im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Angebotseröffnung am 30.08.2017 lag nur ein Angebot vor. Die Angebotssumme war über 300 % höher als die Kostenschätzung. Die Ausschreibung musste aufgehoben und wiederholt werden. Erst Mitte Oktober 2017 konnten die Zimmererarbeiten erfolgen und Anfang November 2017 mit dem Bau des Aufzugsschachtes begonnen werden.

Dezember 2018, Fertigstellung Räume im Erdgeschoss, Nutzung ab Februar 2019
Dezember 2019, Fertigstellung Räume Jugendclub im Dachgeschoss
Dezember 2019, Nutzungsfreigabe durch die Untere Bauaufsicht für das gesamte Gebäude

Die Anwesenden besichtigen die Räumlichkeiten des Gemeindehauses inklusive des Jugendraumes im Obergeschoss.

Frau Funke fragt, ob der Fahrstuhl vom Nutzer selbst bedient werden könne.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass nach Freischaltung der Nutzer diesen selbst bedienen könne.

Herr Dr. Kugler möchte wissen, wie oft der Fahrstuhl in Benutzung sei.

Frau Schöpke erklärt, dass bei Seniorenfeiern, Fastnachten und anderen Veranstaltungen dieser rege genutzt werde.

Weiter möchte **Herr Dr. Kugler** wissen, welche Unterhaltungskosten für den Fahrstuhl anfallen.

Frau **Hartfuß** erklärt, die Wartungs- und Instandsetzungskosten Bestandteil der Ausschreibung waren. Die Wartung ist zweimal jährlich und der TÜV einmal jährlich erforderlich.

Des Weiteren möchte **Frau Funke** wissen, ob die sich die Jugendlichen nur im Obergeschoss oder auch im unteren Bereich des Gebäudes die Möglichkeiten haben sich aufzuhalten bzw. die Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Frau Schöpke erklärt, dass der Jugend nur die für sie vorgesehenen Räumlichkeiten im Obergeschoss zur Verfügung stehen.

Auf die Frage von **Herrn Pinkawa**, ob mit den ständigen Nutzern Verträge geschlossen werden, antwortet **Frau Schöpke**, dass dies in Planung sei.

Herr Zeiler möchte wissen, ob auch eine Nutzung durch Dritte des gesamten Hauses möglich sei.

Frau Schöpke erklärt, dass dies nach Absprache mit den Jugendlichen durchaus möglich sei.

Auf die Frage von **Herrn Dr. Kugler**, wie hoch die Kosten bei einer privaten Nutzung seien, antwortet **Frau Schöpke**, dass momentan 65 Euro veranschlagt sind.

Frau Kerlikofsky möchte wissen, ob die Jugendlichen feste Zeiten zur Nutzung vorgegeben bekommen haben.

Frau Schöpke verneint die Frage und erklärt, dass zwei benannte Jugendliche einen Schlüssel für die Räumlichkeiten übergeben bekommen haben.

Frau Hartfuß, Frau Moeller und Frau Prib-Neumann verlassen die Sitzung.

TOP 2. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Pinkawa eröffnet die 6. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **sieben** Mitglieder anwesend.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.02.2020

keine

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 6. Beschlussvorlagen

TOP 6.1. Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Luckenwalde zur Ladenöffnung aus besonderem Anlass

B-7073/2020

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die in der Anlage dieser Beschlussvorlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Luckenwalde zur Ladenöffnung aus besonderem Anlass im Jahr 2020 nach § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG).

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zustimmung empfohlen

TOP 6.2. Förderung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen 2020 B-7079/2020

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe der finanziellen Zuwendungen gemäß der Förderrichtlinie zur Unterstützung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen der Stadt Luckenwalde für das Jahr 2020 wie folgt:

1. Die LUBA GmbH erhält 4.000,00 Euro.
2. Der Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg (Die Luckenwalder Tafel) erhält 5.000,00 Euro.
3. Der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwalde erhält 5.000,00 Euro.
4. Die Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V. erhält 4.000,00 Euro.
5. Der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e.V. erhält 2.000,00 Euro.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2

Zustimmung empfohlen

TOP 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 7.1. Möglichkeit der Baumbestattung auf dem Waldfriedhof

Herr Scheidler lobt die Pflege der städtischen Friedhöfe und möchte wissen, warum die Möglichkeit der Baumbestattung auf dem Waldfriedhof nicht gegeben sei.

Die Frage wird schriftlich beantwortet.

TOP 7.2. Nachfrage zur Anfrage Brandschutzkonzept Bergsiedlung

Frau Dr. Voigt bezieht sich auf Ihre Anfrage aus der letzten Sitzung zum Fällen von Bäumen in der Bergsiedlung. Sie möchte wissen ob ein Brandschutzkonzepts für die Bergsiedlung geplant sei.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass die von Frau Dr. Voigt beschriebenen Maßnahmen in der Bergsiedlung nicht von der Feuerwehr veranlasst worden seien.

Frau Dr. Voigt widerspricht der Aussage und erklärt, dass diese Aussage von einem Mitarbeiter der Verwaltung so an sie herausgegeben wurde.

TOP 7.3. Nachfrage zur Anfrage Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

Des Weiteren möchte **Frau Dr. Voigt** zu ihrer Anfrage zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners wissen, welche Mittel und Maßnahmen für den zukünftigen Befall durch den Eichenprozessionsspinner geplant seien.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass dies vom Befall abhängig sei.

TOP 7.4. Sachstand Baumscheibenpatenschaft

Herr Zeiler bittet um einen Sachstand zur Baumscheibenpatenschaft in der Stadt.

Die Frage wird schriftlich beantwortet.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

TOP 8.1. Sachstand zum Antrag "Pfand gehört daneben"

Frau Herzog-von der Heide informiert, dass mit der Hochschulpräsenzstelle vereinbart wurde, einen Ring als Prototyp im 3D-Druckverfahren für die Abfallbehälter anzufertigen. Dieses Thema werde in einer der nächsten Sitzung behandelt.

TOP 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

Herr Dalbock und die Ortsbeiratsmitglieder verlassen die Sitzung.

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:20 Uhr hergestellt.

Stefan Pinkawa
Vorsitzende/r

Andrea Rottke
Schriftführer/in

13.10 24 31 04